



Niederschrift über die
21. öffentliche Sondersitzung des Kreistages am Mittwoch,
den 09.11.2011 um 17:00 Uhr in der Kreisverwaltung,
Kreistagssitzungssaal

Anwesend sind:

1. stellv. Kreispräsidentin

Frau Helga Hohnheit

Mitglieder

Herr Kai Bellstedt

Herr Klaus-Detlef Benecke

Herr Harald Bleckert

Frau Annette Blöcker

Herr Klaus Blöcker

Frau Ingrid Brederbeck-Mallas

Herr Klaus-Peter Bülowius

Frau Maria Busch-Laurinck

Herr Simon Bussenius

Frau Heidrun Clausen

Frau Christiane Coenen

Frau Rebecca Dibbern

Herr Dr. Ulrich Drerup ab
18.27

Herr Gerd Dreßler

Herr Matthias Ehmke

Herr Bernd Friedrich

Herr Hans-Jürgen Gärtner

Frau Bettina Hansen

Herr Thomas Hansen

Frau Melanie Hein

Herr Kay Herrmann

Herr Axel Hilker

Herr André Jagusch

Herr Uwe Janz bis 18.28

Herr Gert Killig

Herr Jürgen Kleinfeldt

Herr Dirk Koslowski

Herr Stefan Leyk

Herr Hans-Helmut Lucht

Frau Dr. Birgit Malecha-Nissen

Herr Norbert Maroses

Frau Hildegard Mersmann

Frau Ulrike Michaelsen

Herr Matthias Naumann

Frau Dr. Regine Niedermeier-
Lange

Herr Jürgen Plambeck

Herr Hans-Herbert Pohl

Herr Walter Riecken

Frau Ingrid Rusch

Herr Björn Rüter

Herr Wolfram Schlauderbach

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Alexander Schreiber

Frau Anneliese Schwalbe

Herr Horst Thielscher

Herr Klaus-Dieter Wagner

Herr Martin Wolf

Landrätin

Frau Stephanie Ladwig

Verwaltung

diverse Mitglieder der

Verwaltung

Herr Kurt Leja



Entschuldigt fehlen:

Kreispräsident Sönnichsen sowie die KTA Schlüsen, Dr. Jahn, Dibbern, Övermöhle, Jaeger, Dr. Thies und Bock

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aktuelle Stunde
4. Windenergie (Nummerierung in der Reihenfolge der Beratung) 080/11
- 4.1 AN/2011/0068
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Tabelle (Liste der Rückäußerungen) den Städten bzw.
Gemeinden zur Kenntnis
- 4.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2011/0069
Streichung aus dem Beschlussvorschlag der Verwaltung
- 4.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2011/0071
Vorschlag zur Fläche 144 Fargau-Pratjau
- 4.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2011/0070
Vorschlag zur Fläche 145 Fahren/Fiefbergen/Passade
- 4.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2011/0072
Vorschlag zur Fläche 147 Wankendorf/Stolpe
- 4.6 Vorschlag der Verwaltung 080/11 Teil 2
- 4.7 Antrag der FWG Fraktion AN/2011/0064
Vorschläge zu Eignungsflächen für Windenergie
5. Antrag der Fraktionen CDU und SPD: AN/2011/0067
Resolution zur geplanten Bundeswehrstandortschließung in
Lütjenburg
6. Mitteilungen



TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Die 1. Stellvertretene Kreispräsidentin Helga Hohnheit eröffnet um 17.10 Uhr die 21. Kreistagssitzung und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, Frau Landrätin, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

Sie stellt fest, dass der Kreistag ordnungsgemäß mit Ladung vom 19. Oktober einberufen wurde. Von den 55 Abgeordneten sind zu Beginn der Sitzung 46 anwesend; der Kreistag ist somit beschlussfähig. Zum Protokollführer wird Herr Leja berufen.

Zur Tagesordnung:

Dem Antrag, die Tagesordnung auf dem Wege der Dringlichkeit um den Tagesordnungspunkt 5 „Verabschiedung einer Resolution zur geplanten Standortschließung in Lütjenburg“ zu erweitern, wird mit der erforderlichen 2/3 – Mehrheit zugestimmt.

Stimmenverhältnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen

Auf Befragen der amtierenden Kreispräsidentin erklärt sich der Verfasser des Antrages der Fraktion FWG zur Windenergie damit einverstanden, dass über deren Antrag erst nach der Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung in der Sache abgestimmt wird.

Es wird nach der vorstehenden Tagesordnung vorgegangen.

Stimmenverhältnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Jürgensen aus Sophienhof bittet die CDU-Fraktion um Auskunft, ob Absprachen der Bürgermeister bei der Ausweisung von Eignungsflächen für die Windkraft stattfinden. KTA T. Hansen verweist auf das Planungsrecht und darauf, dass es gemeindliche Aufgabe ist. Darüberhinaus ist dem Kreis Plön in der Sache keine entscheidende Rolle inne, es gehe um die Ausführung von Landesplanungsrecht. Herr Hansen verweist auf die Weißflächenkartierung des Kreises und auf die Bemühungen, möglichst wenige Einzelflächen als Eignungsflächen auszuweisen. Den Sinn von Regionalkonferenzen stellt er in Frage.

Frau Jürgensen bittet in einer Nachfrage um Auskunft, ob die Parteien im Kreis in deren Wahlprogramm Aussagen zur Windenergie aufnehmen werden. Hierzu erläutert KTA Riecken, dass die Wahlprogramme der Parteien üblicherweise von der jeweiligen Kreispartei und nicht von den im Kreistag wirkenden Fraktionen aufgestellt würden. Ob und wenn ja, in welchem Umfang Windenergie in den Wahlprogrammen thematisiert wird, ist zumindest ihm für die SPD-Fraktion noch nicht klar.

Herr Jürgensen bemerkt, dass es bei einer Gebietskonzentration zu einer Mehrbelastung der Bürger kommen würde; dies auch, bei für den Kreis Plön nicht so „wichtigen“ Regionen. KTA Pohl erläutert das Konzept des Kreises und erklärt die Differenzen Land / Kreis bei den Abstandsflächen. Der Kreis, so Herr Pohl, ist bei seiner Mitwirkung an die bestehenden Gesetze gehalten.



Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, endet die Einwohnerfragestunde um 17.27 Uhr

TOP 3 Aktuelle Stunde

Eine aktuelle Stunde findet nicht statt, da hierzu kein Antrag vorliegt.

TOP 4 Windenergie - Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme des Kreises zur Teilfortschreibung des Regionalplans III (Vorlage: 080/11 mit den Teilen 1 und 2, Antrag der Fraktion FWG und 5 Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Kreistag fasst nach Aussprache in öffentlicher Sitzung folgenden **Beschluss**:

1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag der Fraktion B90/Die G., den dritten Absatz des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern: „Die beiliegende Tabelle: Liste der Rückäußerungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zum Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplans III – Stand 4.11.2011 wird als Stellungnahmen der Städte bzw. Gemeinden zur Kenntnis gegeben.“ wird abgelehnt.

Stimmenverhältnis: 7 ja-Stimmen, 39 nein-Stimmen

2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag der Fraktion B90/Die G., im Beschlussvorschlag „Weitere Stellungnahme zum Verfahren und Verfahrensunterlagen“ werden die Absätze „Der Kreis Plön teilt im Rahmen der Stellungnahme...“ bis „ohne in Widerspruch zu Zielen der Regionalplanung zu geraten.“ gestrichen. wird abgelehnt.

Stimmenverhältnis: 6 ja-Stimmen, 39 nein-Stimmen

3. Antrag der Fraktion Bündnis 890/Die Grünen

Der Antrag der Fraktion B90/Die G., den Beschlussvorschlag zur Fläche 144 Fargau-Pratjau wie folgt zu ändern:

„Das Land schlägt hier die Erweiterung der vorhandenen Windpark-Fläche auf dem Gebiet der Gemeinde Krummbek vor. Die Erweiterung wird vom Kreis Plön im vorgeschlagenen Flächenzuschnitt abgelehnt. Die Erweiterungsfläche sollte östlich des Ortsteiles Neu-Sophienhof verkleinert und um den entsprechenden Flächenanteil nordwestlich erweitert, also im Prinzip nach Nordwesten verlagert werden.“ wird abgelehnt.

Stimmenverhältnis: 6 ja-Stimmen, 38 nein-Stimmen, 1 Enthaltung

4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag der Fraktion B90/Die G. den Beschlussvorschlag zur Fläche 145 Fahren/Fiefbergen/Passade wie folgt zu ändern:



„Das Land schlägt die Erweiterung auf dem Gebiet der Gemeinde Fiefbergen vorhandenen Eignungsfläche vor, in südlicher und westlicher Richtung auch auf die Gebiete der Gemeinden Fahren und Passade. Dem Entwurf des Landes wird zugestimmt.“
wird abgelehnt.

Stimmenverhältnis: 7 ja-Stimmen, 39 nein-Stimmen

5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag der Fraktion B90/Die G., den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:
„Die Fläche 147 wird geführt als Fläche 147 (Wankendorf/Stolpe).“
wird abgelehnt

Stimmenverhältnis: 10 ja-Stimmen, 33 nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

6. zur Verwaltungsvorlage 80-Teil 2-11

Dem nachfolgenden Beschlussvorschlag der Verwaltung i.d.F. der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen Umwelt und Abfallwirtschaft vom 8. November 2011 wird zugestimmt.

Der Kreis Plön begrüßt die energiepolitischen Zielsetzungen der Landesregierung zur Erhöhung des Anteils an regenerativen Energien bei der Stromproduktion. Zu diesem Zweck hat der Kreis Plön bereits im Oktober 2009 die Fortschreibung seines Windenergiekonzeptes mit neuen und zusätzlichen Eignungsgebieten beschlossen und dem Land als Grundlage für die Teilfortschreibung des Regionalplans III übermittelt. Der vom Land mit Beschluss vom 28.6.2011 vorgelegte Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplans III bestätigt weitgehend die vom Kreis Plön zur Verfügung gestellten konzeptionellen Grundlagen.

Stellungnahmen ergehen zu den im Landesentwurf enthaltenen Einzelflächen.

Die beiliegende Tabelle: Liste der Rückäußerungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zum Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplans III – Stand 4.11.2011 i.d.F. der Beratungsempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Abfallwirtschaft vom 8. November 2011 ist Teil der Stellungnahme.

Fläche 144 Fargau-Pratjau

Das Land schlägt hier die Erweiterung der vorhandenen Windpark-Fläche auf dem Gebiet der Gemeinde Krummbek vor. Seitens des Kreises Plön wird nur die vorhandene Fläche bestätigt. Die Erweiterung wird vom Kreis Plön jedoch abgelehnt.

Begründung: Belange der Ortsplanung und Umweltschutzes, insbesondere des Vogelzuges. Siehe dazu Punkt Nr. 13, Seite 19 der Tabelle in der Anlage. Der Entwurf widerspricht hier deutlich dem Anliegen des Kreises Plön, die Steuerung von raumrelevanten Außenbereichsnutzungen an den Belangen von touristischer Aufenthaltsqualität und der Wahrung von Qualitäten für den Siedlungsbestand und dessen Weiterentwicklung zu orientieren. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass der Landesentwurf an dieser Stelle auch seitens der Standortgemeinde Fargau-Pratjau abgelehnt wird.



Fläche 145 Fahren/Fiefbergen/Passade

Das Land schlägt die Erweiterung der auf dem Gebiet der Gemeinde Fiefbergen vorhandenen Eignungsfläche vor, in südlicher und westlicher Richtung auch auf die Gebiete der Gemeinden Fahren und Passade. Die Erweiterung wird vom Kreis Plön jedoch abgelehnt.

Begründung: Belange der Ortsplanung und des Umweltschutzes, hier insbesondere des Vogelzuges. Siehe dazu Punkte 18, 19, 20, Seiten 30 bis 36 der Tabelle in der Anlage.

Der Entwurf widerspricht hier deutlich dem Anliegen des Kreises Plön, die Steuerung von raumrelevanten Außenbereichsnutzungen an den Belangen von touristischer Aufenthaltsqualität und der Wahrung von Qualitäten für den Siedlungsbestand und dessen Weiterentwicklung zu orientieren. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass der Landesentwurf an dieser Stelle auch seitens der Gemeinde Passade abgelehnt wird.

Fläche 148 Lehmkuhlen

Das Land schlägt hier eine bereits in der Fortschreibung des Kreiskonzepts 2009 enthaltene Fläche in verändertem Zuschnitt vor. Vor dem Hintergrund, dass eine den Bedürfnissen von angrenzenden Siedlungsbereichen und von Natur und Landschaft entsprechende Gebietsabgrenzung im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung möglich ist, wird dem Entwurf des Landes zugestimmt. Siehe dazu auch Punkt 12, Seiten 17 bis 18 der Tabelle in der Anlage.

Fläche 147 Wankendorf

Die Fläche ist in einem anderen Zuschnitt bereits Teil des Kreiskonzepts 2009. Ein geringerer Teil der Fläche 147 ragt auf das Gebiet der Gemeinde Stolpe. Aufgrund der geringen Größe des Stolper Anteils erscheint die Entwicklung einer eigenständigen Eignungsfläche dort fraglich. Das Land wird gebeten, die Abgrenzung der Fläche im weiteren Verfahren so deutlich zu definieren, dass nur -hinsichtlich ihrer Flächengröße tragfähige-Gebietseinheiten auf einem Gemeindegebiet zustande kommen. Siehe dazu auch Punkte 27, 28, Seiten 39 bis 43 der Tabelle in der Anlage.

Da eine den Bedürfnissen von angrenzenden Siedlungsbereichen und von Natur und Landschaft entsprechende Feinsteuerung des Gebietes im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung möglich ist, wird dem Entwurf des Landes zugestimmt.

Fläche 143 Schillsdorf

Es handelt sich um die kleinteilige Erweiterung des im Kreiskonzept seit 1996 enthaltenen Eignungsgebiets. Der Erweiterung stehen keine Belange der Ortsplanung und des Landschaftsschutzes entgegen, siehe dazu Punkt 26, Seiten 39-39 der Tabelle. Dem Landesentwurf wird zugestimmt.

Fläche 142 Bönebüttel

Die Fläche ist bereits im Kreiskonzept 2009 enthalten und kann als Eignungsfläche unter dem Vorbehalt Verwendung finden, dass ein Ausgleich für ihre Funktion für die Vogelwelt angeboten wird. Siehe dazu Punkt 29, Seiten 44 bis 45 der Tabelle. Die Schaffung des Ausgleichs erscheint nach Auskunft der Standortgemeinde Bönebüttel möglich. Der Fläche



142 im Landesentwurf wird daher zugestimmt.

Fläche Dannau

Die Fläche wird aus dem Regionalplan gestrichen. Dies entspricht bereits der Fortschreibung des Kreiskonzepts 2009 und ist Wunsch der Gemeinde. Der Kreis Plön stimmt der Streichung zu.

Fläche Wahlstorf/Lehmkuhlen Trenter Berg

Die Fläche ist bereits Bestand und im bisherigen Regionalplan und Kreiskonzept seit 1996 dargestellt. Der Beibehaltung der Fläche wird zugestimmt.

Stellungnahmen zu im Landesentwurf nicht enthaltenen und im Laufe des Anhörungsverfahrens dem Kreis gemeldeten Flächen: Dersau, Kühren, Honigsee, Martensrade, Schönberg, Barsbek.

Die Aufnahme dieser Flächen in den Regionalplan wird abgelehnt. Begründung: Siehe Einzelbegründungen in der beiliegenden Tabelle.

Weitere Stellungnahme zum Verfahren und Verfahrensunterlagen:

Der Kreis Plön teilt im Rahmen der Stellungnahme zum Anhörungs- und Beteiligungsverfahren den zuständigen Landesbehörden mit, dass für zukünftige Fortschreibungen eine weniger aufwändige und weniger konfliktrichtige Verfahrensweise als sinnvoll erachtet wird. Das im Vorfeld zum Beteiligungsverfahren erarbeitete Kreiskonzept hat sich in seiner Flächenwahl und seinen Kriterien als inhaltlich belastbar und sehr ausgewogen herausgestellt. Sowohl das zugrundeliegende Leitbild des Wohn- und Tourismuskreises, als auch beispielsweise die gegenüber der Erlasslage erhöhten Abstandstiefen zwischen Eignungsgebieten und Wohnbereichen fanden breite Akzeptanz.

Durch die im Landesentwurf im Vergleich zum Kreiskonzept abweichenden Flächenvorschläge und größeren Abstandstiefen entstanden im Kreisgebiet Konflikte und Bürgerproteste. Letztlich stellte sich heraus, dass die Inhalte und Kriterien des Kreiskonzeptes das Maß an Akzeptanz und auch Umsetzbarkeit für Windenergieanlagen treffend widerspiegeln. Für zukünftige Fortschreibungen wird daher angeregt, den Kreiskonzepten von vorneherein eine höhere Verbindlichkeit im Verfahren beizumessen. Damit wäre die Unsicherheit zu umgehen, die sich aus den Unterschieden zwischen dem informellen Kreiskonzept und der rechtsetzenden Teilfortschreibung des Landes ergeben. Gleiches gilt auch für die Regelungen des Landesentwicklungsplanes, des Planungserlasses und den Möglichkeiten der Feinsteuerung im Regionalplan. Es wäre systemgerecht, den regionalen Trägern der Planung die Möglichkeit einzuräumen, verbindliche Kriterien zu Bauwerkshöhen, Abstandstiefen u.a. Parametern zu definieren und zwar auch abweichend von den Richtwerten des Landeserlasses und des Regionalplanes. Darstellungen des Regionalplanes wären so zu verfassen, dass einer Feinsteuerung ausreichend Raum verliehen wird und so auch regionale und lokale Anforderungen an Flächenzuschnitte oder Abstandstiefen umgesetzt werden können, ohne in Widerspruch zu Zielen der Regionalplanung zu geraten.

Weiter erfolgt der Hinweis auf eine schlüssige Abgrenzung von Eignungsflächen



gegenüber kommunalen Gebietsgrenzen. Der Landesentwurf stellt Flächen dar, die geringfügige Überschreitungen kommunaler Grenzen beinhalten. Derart kleinteilige Gebietsanteile sind oftmals schon aus ordnungsrechtlichen Gründen heraus nicht mit Windkraftanlagen bebaubar, jedenfalls aber einer koordinierten Steuerung durch Bebauungspläne nicht zugänglich, da der Gesetzgeber die Möglichkeit grenzüberschreitender Bebauungspläne ausschließt. Es wird daher angeregt, zukünftig nur noch Gebietsteile auf einer Seite einer Gemeindegrenze darzustellen, die eine Mindestgröße von 5 ha aufweisen.

Stimmenverhältnis: 38 ja-Stimmen, 8 nein-Stimmen

7. Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Der Antrag der FWG-Fraktion auf Abstimmung der nachfolgenden Punkte im Kreistag wird an den Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales verwiesen.

- (a) Der Kreis bewertet vom Land ausgewiesene Eignungsflächen auch und gerade unter gesundheits- und sozialökonomischen/- politischen Belangen von im Kreis Plön lebenden Menschen für die Option neu aufzustellender Anlagen
- (b) Hierbei bewertet der Kreis vom Land ausgewiesene Eignungsflächen unter Beachtung der von der WHO empfohlenen Mindestdistanz zu fremdem Wohneigentum von 2000m, bzw. zu 1000m nach Landesregelung.
- (c) Der Kreis empfiehlt den Städten und Gemeinden des Kreisgebietes, kommunale Beschluss-Fassungen an Abstandsflächen von 2000m, mindestens 1000m zu binden. Abstandsflächen gelten zu Wohnzwecken dienenden Grundstücken in Städten/Gemeinden/“Siedlungen“ o.ä.

Stimmenverhältnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 5 Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zur geplanten Bundeswehrstandortschließung in Lütjenburg

Der Kreistag fasst nach Aussprache in öffentlicher Sitzung folgenden **Beschluss**:
Der als Anlage 1 beigefügten Resolution zur geplanten Bundeswehrstandortschließung in Lütjenburg wird zugestimmt.

Stimmenverhältnis: 39 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 6 Mitteilungen

KTA Ulrike Michaelsen berichtet von dem am 5. Oktober im Kreishaus stattgefundenen Jugendkreistag. Unter dem Motto „Jugend unter Strom“ haben etwa 80 Jugendliche unter der Schirmherrschaft des Kreispräsidenten hier einen spannenden Tag verbracht. Eine Bildershow verdeutlicht dies. Frau Michaelsen lädt alle Abgeordneten ein, bei dem nächsten Jugendkreistag mitzuwirken.

Frau Hohnheit bedankt sich bei Frau Michaelsen und den Mitgliedern des Jugendhilfeausschuss, die mitgewirkt haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wünscht Sie allen Anwesenden einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 19.05 Uhr.



Öffentliche Bekanntmachung des Kreises Plön
LfdNr./Jahr
44 / 2011

9-9

Veröffentlichungsdatum: 28.12.2011

(Helga Hohnheit)
-1. Stellv. Kreispräsidentin-

(Kurt Leja)
-Protokollführer-